



Zahl: 004-1/2018/22

Kematen, 30. Mai 2018

*Rudolf Häusler*  
**NIEDERSCHRIFT**

über die am 02.05.2018 um 19:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene  
22. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:32 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler  
Vbgm. Klaus Gritsch  
GV Mag. Gabriele Fraidl  
GV HR Mag. Kurt Alois Manfred Jordan  
GV Ing. Franz Sailer MBA  
GR Karl-Heinz Eigentler (Ersatz GR Schermer zu TOP 9)  
GR Ing. Gerhard Grabher  
GR Ruth Köck  
GR Bettina Krug  
GR Andreas Partl  
GR Erich Peer (Ersatz Bgm. Häusler zu TOP 9)  
GR Regina Plunser  
GR Bernd Raitmair (ab TOP 2 anwesend)  
GR Walter Sattler  
GR Mag. (FH) Klaus Schermer  
GR Michaela Zangerl  
GR Dietmar Zelger

Entschuldigt:

Gäste: Dipl.- Ing. Christian Kostrouch (zu TOP 4)  
Federico Faoro Bsc. (zu TOP 4)  
Ing. Kurt Bohoslavsk<sub>1</sub> (zu TOP 7 – 9)

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht über die Trinkwassererkundungsbohrung
5. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung der Gp. 2620, KG Kematen, als Gemeinschaftsgarten
6. Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsantrag betreffend Erschließungsbeitrag
7. Vortrag der Erfolgsrechnung und Bilanz 2017 des E-Werkes
8. Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2017 des E-Werkes
9. Beschlussfassung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2017 des E-Werkes und Entlastung der Rechnungsleger
10. Beratung und Beschlussfassung über die vorübergehende Anmietung von Büroräumlichkeiten für das regionale Bauamt
11. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise betreffend der Errichtung des Regionalen Bauamtes mit weiteren Räumlichkeiten im Bereich des ehem. Polizeigebäudes
12. Beratung und Beschlussfassung über Exkamerierung und Inkamerierung im Bereich des ÖAMTC-Stützpunktes
13. Beratung und Beschlussfassung über den Grundtausch im Bereich des ÖAMTC-Stützpunktes
14. Beratung und Beschlussfassung über die Anschrift für den ÖAMTC-Stützpunkt
15. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise betreffend der Feldwege im Bereich Marsoner-Gewerbegebiet

16. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise betreffend dem Grundteilungsansuchen von Hugo Weger sen. – Gp. 2516, KG Kematen
17. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Heizkörper im EKIZ-Raum, Dorfplatz 2
18. Personalangelegenheiten
19. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## **VERHANDLUNGSPROTOKOLL**

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten**

- **E-Werk-Ausschuss**

Obmann Mag. (FH) Schermer berichtet, dass die Reparaturarbeiten bei den Kraftwerken in der wasserarmen Zeit durchgeführt wurden und bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der neue Internetauftritt des E-Werks nun online ist und mit der Homepage der Gemeinde Kematen verlinkt wurde.

- **Familien- und Schulausschuss**

Obfrau GV Mag. Fraidl berichtet, dass eine Sitzung des Familien- und Schulausschusses gemeinsam mit VS-Direktorin Willam und Kindergartenleiterin Vollgruber betreffend eines bilingualen Kindergartens stattgefunden hat. Hier werden nunmehr die Rahmenbedingungen betreffend möglicher Förderungen und der Weiterführung des Englischkonzeptes in der Volksschule abgeklärt. Die Obfrau führt weiter aus, dass hier ein Gespür und Gehör für die Sprache vermittelt werden soll.

GV HR Mag. Jordan meint dazu, dass eine ständige Umgebung geschaffen werden müsste und bietet dem Ausschuss seine sachkundige Hilfe an.

Nach einer längeren Debatte resümiert der Bürgermeister, dass die Kinder behutsam und spielerisch an die Sprache herangeführt werden sollen und ein(e) Nativespeaker(in) jeweils 1 Vormittag pro Woche in einer Gruppe eingesetzt wird.

Die Obfrau berichtet weiter, dass ein PEDI-Bus organisiert werden soll und dafür Freiwillige gesucht werden.



- **Verkehrsausschuss**

Obmann Vbgm. Gritsch antwortet auf die Anfrage von GR Ing. Grabher, dass ein 2. Zebrastreifen im Bereich der Bushaltestelle südlich dem Haus Fam. Schwarzenberger nicht genehmigt werden wird.

Nach einer kurzen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, einen zusätzlichen Zebrastreifen in diesem Bereich zu beantragen.

Beschluss: einstimmig

### 3. Bericht des Bürgermeisters

- **Berggruppe Kematen – Räumlichkeiten**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Berggruppe Kematen, in dem um Lagerräumlichkeiten und ein Vereinsheim angesucht wird.

GV Ing. Sailer ist der Meinung, dass Lagerräumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden sollen, ein eigenes Vereinsheim jedoch nicht, da dies im Widerspruch zu der Kemater Gastronomie steht.

Der Bürgermeister beauftragt GR Partl damit, entsprechende Räumlichkeiten zu finden.

- **Primarsprengelarzt**

Der Bürgermeister berichtet, dass Dr. Paul Gritsch sein Amt als Primarsprengelarzt zurückgelegt hat; ihm folgt Dr. Alfred Doblinger nach.

- **Wohnheim Teresa**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bauarbeiten beim Zubau – Wohnheim Teresa zügig voranschreiten.

### 4. Bericht über die Trinkwassererkundungsbohrung

Dipl.-Ing. Kostrouch und Federico Faoro Bsc. berichten dem Gemeinderat über die Trinkwassererkundungsbohrung:

Das modifizierte Bohrverfahren hat den erwünschten Erfolg mit durchgehender Kerngewinnung bis zu einer Endteufe von 115 m ü GOK erbracht.

Der Nachweis von sehr gut wasserführenden Inn-Kiesschichten unter dem Sand-Schluffkomplex konnte positiv erbracht werden.

Bei 110 m u GOK beginnen hart bis sehr hart gelagerte Sandschichten – es dürfte sich um eine Moränenablagerung (ggf. Grundmoräne) handeln.

Im Wesentlichen durchörtert die ggst. Probebohrung fünf verschiedene Abschnitte (bohrtechnisch jeder für sich sehr anspruchsvoll):

1. 0,00 - 27,00 m Melach Schwemmfächer (extrem harter Gneis mit großen Steinen, schwer bohrbar, Symetrix Bohrverfahren)
2. 27,00 – 41,00 Innschotter (Sand und Kies, Grundwasserführend ab 35,74 – dotiert und mineralisiert vom Wasser der Melach)
3. 27,00 – 72,40 spätglaziale vermutlich Egesen (Allerød) - Interstadial Sand-Schluff Zwischenschicht (58,0-66,0 m stark auftreibender Schwimmsand (Treibsand), ohne Hilfsverrohrung DN 408 technisch nicht beherrschbar)
4. 72,40 – 110,00 spätglaziale gut grundwasserführende Innschotter (Zielhorizont für Trinkwassernutzung 92,00- 110,00 m u GOK)
5. 110,0 – 115,0 hart gelagerte Möräne (ggf. Grundmoräne)

Die vorangestellte geophysikalische Untersuchung (Refraktionsseismik) zeigt eine annehmbar gute Übereinstimmung zur ggst. Probebohrung.

Die ggst. Explorationsbohrung hat das Ziel, grundwasserführende Schichten mit ausreichendem quantitativen Potential (30 L/s) zu erschließen - in positiver Weise erreicht. Für die wasserrechtliche Einreichung eines neuen Trinkwasserbrunnes sowie die Überprüfung der qualitativen Voraussetzungen ist die ggst. Bohrung zu einer Grundwasserbeprobungs-sonde mit entsprechenden Filter- und Vollrohren sowie in unterschiedlichen Teufen (gegeneinander abgedichtet) zum Zweck der Beweissicherung mit weiteren Pegeln auszubauen.

Am Ende der Explorationsphase steht ein Leistungspumpversuch (ca. 15 L/s) aus dem ausgebauten Bohrloch sowie chemisch-physikalische mikrobiologische Wasseruntersuchungen.

Das ggst. Vorhaben stellt für das Inntal aufgrund seines Entnahmebereiches 92,0 - 110 m u GOK voraussichtlich nicht nur die derzeit tiefste sondern zugleich aufgrund der 31 m Sand-Schluff Überdeckung auch die wahrscheinlich am besten gegen Oberflächeneinfluss geschützte Trinkwasserversorgungsanlage dar.

Für den Ausbau der Probebohrung zur Grundwasserbeprobungs-sonde DN 125 mit Aufweitung ab 55,0 m u GOK zu DN 200 sind die bohrtechnischen Hindernisse Schwimmsandschicht und Auftrieb von Sand und Kies in 89,0-92,0 m u GOK nicht wie ursprünglich geplant durch ein Aufbohren mit modifizierter Spülbohrung, sondern nur durch den Einbau einer durchgehenden Hilfsverrohrung DN 400 bzw. teleskopiert DN 355 beherrschbar bzw. erzielbar.

Für diese bohrtechnischen Zusatzarbeiten ist der Einbau (Einschweißen) einer Hilfsverrohrung DN 400 von 0,00-94,50 m u GOK (davon 49,0 lfm innerhalb der Hilfsverrohrung DN 508) und einer Hilfsverrohrung bis zur Endteufe 113,0 m u GOK erforderlich, um einen annehmbaren Durchmesser der ausgebauten Sonde von DN 125 bzw. aufgeweitet DN 200 für einen Leistungspumpversuch zu erhalten.

Die zusätzlichen Kosten sind in den Angeboten 86360 vom 25.04.2018 und 86360-1 vom 27.04.2018 dargestellt.

Sie lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Einbau Hilfsverrohrung DN 400 (0,00-94,5 m u GOK) = € 31.664.-
- Einbau Hilfsverrohrung DN 355 (0,00-115 m u GOK) = € 27.895.-

Gleichzeitig werden Mehrkosten aus ingenieurtechnischer Sicht (pauschaliert mit dzt. € 28.000) dem Grunde nach und in der Höhe von ca. € 2.000.- angemeldet (neu pauschaliert € 30.000).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die o.a. Mehrkosten zu bewilligen.

Beschluss: einstimmig

**5. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung der Gp. 2620, KG Kematen, als Gemeinschaftsgarten**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden das Ansuchen der Kemater Gartler betreffend der Nutzung der Gp. 2620, KG Kematen, zur Kenntnis.

Nach einer kurzen Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die vorübergehende Nutzung der Gp. 2620, KG Kematen, für die Kemater Gartler zu beschließen. Es soll eine Vereinbarung darüber abgeschlossen werden, dass keine baulichen Maßnahmen auf der Gp. 2620 und eine jederzeitige Räumung des Grundstücks durch die Kemater Gartler innerhalb von 2 Monaten vorgenommen werden.

Beschluss: einstimmig

**6. Beratung und Beschlussfassung über einen Förderungsantrag betreffend Erschließungsbeitrag**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den vorliegenden Förderungsantrag betreffend Erschließungsbeitrag zur Kenntnis und stellt den Antrag, diesen Förderungsantrag aus grundsätzlichen Erwägungen abzulehnen.

Beschluss: einstimmig

**7. Vortrag der Erfolgsrechnung und Bilanz 2017 des E-Werkes**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Obmann des E-Werk-Ausschusses.

GR Mag. (FH) Schermer bringt den Anwesenden die wesentlichen Inhalte der Erfolgsrechnung und Bilanz 2017 des E-Werkes zur Kenntnis. Im E-Werk-Ausschuss wurde der Entwurf einstimmig beschlossen. Die an den Rechnungsleger gestellten Anfragen wurden beantwortet.



## **8. Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2017 des E-Werkes**

GR Raitmair berichtet dem Gemeinderat, dass die Vorprüfung des Überprüfungsausschuss am 09.04.2018 stattgefunden hat. Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2017 des E-Werkes wurde im Sinne des § 111 TGO überprüft, für in Ordnung befunden und hat keine Mängel ergeben.

## **9. Beschlussfassung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2017 des E-Werkes und Entlastung der Rechnungsleger**

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Vbgm. Klaus Gritsch. Der Bürgermeister und GR Mag. (FH) Schermer verlassen den Sitzungssaal. Der Vizebürgermeister informiert den Gemeinderat, dass gemäß § 108 TGO, GR Erich Peer das Mandat des Bürgermeisters und GR Karl-Heinz Eigentler das Mandat von GR Mag. (FH) Schermer zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt.

Der Vizebürgermeister stellt an die Gemeinderäte die Anfrage, ob noch weitere Fragen vorliegen. Nachdem keine Anfragen gestellt wurden, stellt der Vizebürgermeister den Antrag, die Erfolgsrechnung und Bilanz 2017 des E-Werkes in der vorliegenden Form zu beschließen und den Rechnungslegern die Entlastung zu erteilen.

Einnahmen:	€ 2.005.856,50
Ausgaben:	€ 1.992.007,55
Jahresergebnis +/-	€ +13.848,95

Beschluss: einstimmig

Der Vizebürgermeister bedankt sich beim Bürgermeister und GR Mag. (FH) Schermer, den Mitarbeitern der Gemeinde und des E-Werkes, als auch beim Gemeinderat für die geleistete Arbeit, und der Vizebürgermeister übergibt dem Bürgermeister den Vorsitz.

Der Bürgermeister dankt dem Obmann, dem Betriebsleiter und den Mitarbeitern für die sehr gut geleistete Arbeit.

## **10. Beratung und Beschlussfassung über die vorübergehende Anmietung von Büroräumlichkeiten für das regionale Bauamt**

Der Bürgermeister schlägt vor, die ehemaligen Räumlichkeiten des Therapiezentrums Dr. Gritsch am Oberrauthweg 1/11 anzumieten. Für 106 m<sup>2</sup> soll ein monatlicher Mietzins von € 1.060,00 vereinbart werden. Als Betriebskostenpauschale (Heizung, Wasser, Kanal, ...) werden € 800,00 pro Jahr festgesetzt. Im Mietpreis inkludiert sind 4 Parkplätze.

Der unbefristete Mietvertrag mit einer Wertsicherung mit dem Basiswert 01.07.2018 nach dem VPI soll von Dr. Ruetz erstellt werden. Die gegenseitige Kündigungsfrist soll 3 Monate zum Quartalsende betragen.

In einer Debatte sieht GV HR Mag. Jordan diesen Tagesordnungspunkt in Verbindung mit Tagesordnungspunkt 11 und ist der Meinung, dass die Gesamtinvestition für die Gemeinde Kematen nicht leistbar ist. Es sollten hier Überlegungen für alternative Standorte als Dauerlösung (z.B. im anKematen oder in der ehem. Tagespflege) angestellt werden.

Nach einer Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die Räumlichkeiten von Dr. Paul Gritsch zu o.a. Bedingungen anzumieten.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen (GV Mag. Jordan, GR Ing. Grabher, GR Krug, GR Raitmair, GR Sattler)

**11. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise betreffend der Errichtung des Regionalen Bauamtes mit weiteren Räumlichkeiten im Bereich des ehem. Polizeigebäudes**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Möglichkeit der Neuerrichtung eines Gebäudes am Standort ehem. Polizeigebäude mit einem fixen Partner zur Verringerung der Investitionskosten geprüft werden und auch alternative Standorte untersucht werden sollen.

In einer Debatte kommen alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen überein, dass der für unser Dorf am besten geeignete Standort gefunden werden soll, spezielle Anforderungen sind ein sicherer ebenerdiger Zugang und ein barrierefreies Gebäude. Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Beschluss: einstimmig

**12. Beratung und Beschlussfassung über Exkamerierung und Inkamerierung im Bereich des ÖAMTC-Stützpunktes**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass der Grenzverlauf in der Natur eine Exkamerierung und Inkamerierung von rd. 57 m<sup>2</sup> Tauschfläche und einem Einlösestreifen von ca. 52 cm Breite bei dem Gemeindeweg Gp. 2362, KG Kematen, wie im Teilungsentwurf vom Vermessungsbüro Wild dargestellt, notwendig ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Exkamerierung und Inkamerierung im Bereich der Gp. 2362, KG Kematen, wie im Teilungsentwurf vom Vermessungsbüro Wild dargestellt, zu beschließen.

Beschluss: einstimmig



**13. Beratung und Beschlussfassung über den Grundtausch im Bereich des ÖAMTC-Stützpunktes**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden den vom Vermessungsbüro Wild ausgearbeiteten Teilungsentwurf zur Kenntnis und stellt den Antrag, den Grundtausch betreffend die Grundparzellen 2365 und 2362, beide KG Kematen, im Bereich des ÖAMTC-Stützpunktes zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

**14. Beratung und Beschlussfassung über die Anschrift für den ÖAMTC-Stützpunkt**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Zufahrtsweg zum ÖAMTC-Stützpunkt als „ÖAMTC-Straße“ zu benennen und die Hausnummer mit Nr. 120 festzusetzen, sodass die Anschrift des ÖAMTC-Stützpunktes „ÖAMTC-Straße 120“ lautet.

Beschluss: einstimmig

**15. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise betreffend der Feldwege im Bereich Marsoner-Gewerbegebiet**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass im Gewerbegebiet Nord der Feldweg zwischen dem Grundstück der Gemeinde Kematen (Baurecht Fa. Porr) und dem Gewerbegebiet von Dr. Marsoner verläuft. Dieser Feldweg soll in den Osten des Gewerbegebietes mit einer Breite von 5 Metern versetzt werden. Die Fläche des derzeit bestehenden Feldweges wird mit der Gp. 2022, KG Kematen vereinigt und diese Fläche wird exkameriert.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Beschluss: einstimmig

**16. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise betreffend dem Grundteilungsansuchen von Hugo Weger sen. – Gp. 2516, KG Kematen**

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass das Grundteilungsansuchen von Hugo Weger sen. betreffend die Gp. 2516, KG Kematen, zurückgezogen wurde und somit dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt wird.

## **17. Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Heizkörper im EKIZ-Raum, Dorfplatz 2**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden das Angebot der Fa. Thaler betreffend dem Austausch eines Heizkörpers im EKIZ-Raum zur Kenntnis und stellt den Antrag, die Fa. Thaler mit dem Austausch des Heizkörpers gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von € 3.103,14 inkl. MWSt. zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig

## **18. Personalangelegenheiten**

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist dem Originalprotokoll beigelegt.

## **19. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

### **• Zusammenarbeit im Gemeinderat**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass ein Modus für die zukünftige Zusammenarbeit im Gemeinderat gefunden werden soll und hier ein Gespräch innerhalb der nächsten 14 Tage mit GV HR Mag. Jordan stattfinden soll. U.a. soll hier die weitere Vorgangsweise betreffend schriftlich eingebrachter Anträge, im speziellen zu Themen, die bereits in Ausschüssen behandelt wurden oder werden, besprochen werden.

### **• Verzicht auf Glyphosat**

GR Sattler stellt mit Unterstützung der Liste „Gemeinsam Unabhängig für Kematen“ den Antrag, dass die Gemeinde Kematen auf den Einsatz von Glyphosat verzichtet. Der Bürgermeister übergibt diesen Antrag dem Landwirtschaftsausschuss zur Behandlung.

### **• Anfrage von GR Sattler betreffend Trinkwasserversorgung**

Die neuerliche Anfrage von GR Sattler wird vom Bürgermeister zum wiederholten Male dahingehend beantwortet, dass die Kemater Bevölkerung grundsätzlich mit Quellwasser aus der Kemater Alm versorgt werden soll. Der Trinkwassertiefbrunnen dient der Versorgungssicherheit der Kemater Bevölkerung, im speziellen im Hinblick auf die geplanten Quellneufassungen und Erneuerung der Versorgungsleitung aus der Kemater Alm.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Protokollführer:



Matthias Bachmann

